

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Infrastrukturförderung nach dem LGVFG (Rad- und Fußverkehr) und dem Bundesprogramm „Stadt und Land“

17.04.2023

Land und Bund fördern nachhaltige Infrastruktur in Ludwigsburg mit rund 2,3 Millionen Euro / Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Die nachhaltige Mobilität im Westen der Stadt wird deutlich gestärkt“



Manuel Schönfeld - stock.adobe.com

Das Land und der Bund unterstützen die Stadt Ludwigsburg beim Ausbau ihrer Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur mit einer Förderung in Höhe von insgesamt etwa 2.333.004 Euro. Ziel der Förderung nach dem Landesgemeindevkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) ist unter anderem eine getrennte und sichere Führung des Rad- und Fußverkehrs vom motorisierten Individualverkehr.

„Mit dem Bau der Radwege in der Groenerstraße und im Gewerbegebiet Waldäcker III wird im Westen der Stadt Ludwigsburg eine attraktive und klimafreundliche Alternative zu Fahrten mit dem Auto geschaffen. Ich freue mich, dass wir den Ausbau unterstützen können, denn damit investieren wir auch in eine zukunftsfähige Infrastruktur“, sagte Regierungspräsidentin Susanne Bay in Stuttgart.

Die Groenerstraße stellt eine wichtige Verbindung entlang der West-Ost-Radverkehrsachse dar. Derzeit gibt es dort keine Radinfrastruktur. Durch die Errichtung eines Zweirichtungsradweges wird eine vom motorisierten Individualverkehr unabhängige und sichere Radverbindung geschaffen. Die Gesamtkosten der 700 Meter langen Verbindung belaufen sich auf rund eine Million Euro.

Die Fördersumme in Höhe von rund 1.015.681 Euro setzt sich wie folgt zusammen: Mit einer Förderung von 614.372 Euro aus dem LGVFG unterstützt das Land die Maßnahme der Stadt. Das LGVFG ist das zentrale Instrument zur Förderung der

kommunalen Verkehrsinfrastruktur im Land. Damit soll das bestehende lückenhafte Radverkehrsnetz attraktiver und sicherer gestaltet sowie flächendeckend ausgebaut werden.

Der andere Teil der Förderung in Höhe von 401.309 Euro wird über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ mit Bundesmitteln finanziert. Mit diesem Sonderprogramm des Bundes soll mehr Verkehr auf den klimafreundlichen Radverkehr verlagert werden.

Westlich der Groenerstraße liegt der Gewerbepark Waldäcker III. Ziel ist es, auch dort eine unabhängige und sichere Rad- und Fußweginfrastruktur zu schaffen. Die ebenfalls rund 700 Meter lange Verbindung zwischen Mörikestraße und Schlieffenstraße wird mit etwa 1.317.323 Euro gefördert. Dabei unterstützt das Land die Maßnahme mit 923.766 Euro aus dem LGVFG und der Bund mit 393.557 Euro aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“.

Durch diese beiden wichtigen Rad- und Fußwegverbindungen wird ein großer Teil der geplanten West-Ost-Radverkehrsachse in Ludwigsburg realisiert.

Kategorie:

Abteilung 4 Förderprogramme Mobilität Regierungspräsidentin Verkehr